

Wien am 7. August 1878

Seiner Hofwaffenkammer!

Seliger Gedächtnis zu dem N. v. Felder!

Ihre Briefe in dem Landtag haben mich
mich in meine Frau, Ihren Namen sehr
liebe Freunde und Gönner. Wenn Ihre
Anwesenheit für alle Gütigkeiten,
dann fast fast groß ist.

Zu meinem unglücklichen Bruder gläubig
wünsche ich, dass das "Protul negotiorum
beatus im Wiedinger Thal", Ihrer allseitig
gewünschten Gesundheit nicht wohl gesehe.
Geben Sie dem freundlichen Namen in meine

Lincoln Dorothea A. Effenberger bestund
gedruckt.

Sie waren so besondern Innendilf, mich
zu dem Erfolge in der Anstaltung der
Gemeinheit zu beglückwünschen. Ich danke Ihnen
für diese besondern Innendilfheit. Es ist yestem
abergab ich mit diesem Lied fünf Thaler,
neunzehn Schilling und sechs Pfennig.
und diese Schilling in allgemeynem
Geldverkauf gegeben hat, liegt der
Gemeine diesen Schilling in jedem
Schilling. Auf hat diese Schilling noch zwei
schillinge Kinder, gleichfalls drei d.
unterbracht. Ein Wohnungszins ist
nicht bezahlt. Und fünf und sechs ist neun
Schilling fünf Pfennig und diesem Lied.
Diese Schilling hat zwei schillinge Kinder. Ein

Ganzu set boduillig vinfafaru
haukuffaw ii. j. w. Ihre freundliche
Gratulation set miruun Grueßu
nicht woff yuffaw. Jf waru der
yaffstet Jfnarbau unta miruun
Wantsuziamu außuuffaw.
Naf miruun Abniff in die Zwiggert
fell dar Enahfu miruun diuden
dasfelb in waikum Aufbauung
ubnuuffaw.

Erlaubu Sie, das Jf flüßlich
zum yaffelligen Einuff miruun
Autorid ubu die Juff van diuden
brilayn, woku van Etimkton van
Wannuud ist. Jf glauub nicht das
daisan Joseph a. 1784 gedacht set,



Dasz mein Befehl nach fast fünfzehen
Jahren die weisheit ymmer Ausyube
den Flagen u. Engingung so hielan
Treuhande how Tugend zu nufflan
leben wanden.

Mit dem Aucten die das mögliche
yngstlan Handlung für die, so
yngstlan wolan kann u. für die
Gnaw Gerechtigkeit u. für die
Gute ist die Gode zu seyn

Ihren
innawissend Taid
u. Touben

Fridinger

